



## Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im August 2020 Preissenkung gegenüber dem Vorjahr 0,2%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreichte im August 2020 einen Stand von 115,6 (Basis 2015  $\triangleq$  100) und fiel somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat Mai 2020 um 2,4%. Im Vergleich zum August 2019 war eine Preissenkung um 0,2% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten fielen die Preise im Vorjahresvergleich um 0,3%. Während die Preise für Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (-2,1%) und Stahlbauarbeiten (-1,4%) sanken, waren dagegen bei Gerüstarbeiten (+4,6%) und Klempnerarbeiten (+1,8%) Preissteigerungen zu verzeichnen.

Bei den Ausbauarbeiten war eine Preissenkung von 0,2% gegenüber August 2019 festzustellen. Sie waren bei Verglasungsarbeiten (-1,5%) und Blitzschutzanlagen (-1,5%) am deutlichsten. Preissteigerungen gab es hingegen u.a. bei Tischlerarbeiten (+0,9%) und bei Naturwerksteinarbeiten (+0,8%).

Alle Preise beziehen sich auf Bauleistungen am Bauwerk einschließlich Mehrwertsteuer. Berechnungsgrundlage hierfür bilden Preise für Bauleistungen ohne Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird programmgestützt hinzugerechnet. Bei unverändertem Steuersatz hätte die Preissteigerung rein rechnerisch 2,4% betragen.

Bei den einzelnen Bauwerken ergaben sich im Berichtsmonat August 2020 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2015 $\triangleq$ 100	Veränderung in % gegenüber	
		Mai 2020	August 2019
Wohngebäude insgesamt .....	115,6	- 2,4	- 0,2
davon: Rohbauarbeiten .....	117,4	- 2,3	- 0,3
Ausbauarbeiten .....	114,2	- 2,3	- 0,2
Bürogebäude .....	115,3	- 2,4	- 0,3
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	115,3	- 2,4	- 0,3
Straßenbau .....	111,3	- 2,9	- 1,1
Brücken im Straßenbau .....	117,8	- 2,5	- 1,0
Ortskanäle .....	114,2	- 2,6	- 0,7